

Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh

Text: Friedrich Ludwig Jürgens (1792-1842)

Musik: Henry Rowley Bishop (1786-1855)

p

1. Wo fin - det die See - le die Hei - mat, die Ruh? Wer deckt sie mit schüt - zen - den
2. Wie se - lig die Ru - he bei Je - su im Licht! Tod, Sün - de und Schmer - zen, die

7 *mf*

Fit - ti - chen zu? Ach, bie - tet die Welt kei - ne Frei - statt uns an, wo
kennt man dort nicht; das Rau - schen der Har - fen, der lieb - li - che Klang emp -

1. Ach, bie - tet die Welt _____ kei - ne
2. das Rau - schen der Har - fen, der

1. wo Sün - ne
2. emp - fängt

13 *pp*

Sün - de nicht herr - schen, nicht an - fecht - en kann? Nein, nein, nein, nein,
fängt die Er - lös - ten mit sü - ßem Ge - sang. Ruh, Ruh, Ruh, Ruh,

- de nicht herr - schen
- die Er - lös - ten

19 *cresc.* *f* *rall.*

hier ist sie nicht, die Hei - mat der See - le ist dro - ben im Licht!
himm - li - sche Ruh im Scho - ße des Hei - lands, ich ei - le ihr zu.